

DIE DEMOKRATHEK

PRÄSENTIERT:

WOZU DEMOKRATIE



PASSAU

Das Festival | Oktober 2022 | #wozudemokratie

Die vierten Wochen zur Demokratie starten nach zwei Pandemiejahren im Herbst 2022 erneut durch – und wir sind voller Optimismus, dass nach der Langen Nacht der Demokratie am 2. Oktober auch unser Festival durchgeführt werden kann. Schon ein flüchtiger Blick ins Programm (im Heft-Mittelteil oder auf www.wochen-zur-demokratie.de) zeigt: Die Themenpalette ist breit und es gibt zahlreiche Formate. Im Zentrum unseres Demokratiefestivals steht nach wie vor die Frage, wie wir hier in der Region in Zukunft zusammenleben wollen.

Die Wochen zur Demokratie stehen offen für alle, die unsere wertvolle Demokra-

tie aktiv mitgestalten möchten. Mit Stadt, Landkreis und Universität Passau unterstützen uns dabei drei starke Partner der öffentlichen Hand. Freuen Sie sich auf ein spannendes Paket aus Konzerten, Ideenlabor, Diskussionsrunden, Lesungen, Workshops, Theater und Filmen. Bringen Sie sich ein und beteiligen Sie sich. Lassen Sie uns gemeinsam an der Weiterentwicklung unserer demokratischen Kultur im 21. Jahrhundert arbeiten!

Ihre Initiative Wochen zur Demokratie



WOZU DEMOKRATIE | ZWEI VON VIELEN PROGRAMM-HIGHLIGHTS

DEMOKRA-TALK

Auftaktveranstaltung

Zum Auftakt unseres Demokratie-Festivals laden wir alle Interessierten ein zu einem Austausch mit Vertreter*innen aus Wirtschaft, Bildung und Kultur. Im Fokus steht die Frage, inwieweit in Alltag, Beruf und Ehrenamt demokratische Strukturen vorhanden sind und genutzt oder auch vermisst werden.

Die moderierte Veranstaltung soll die Spannungsfelder sowohl zwischen kollektiver und individueller Selbstbestimmung als auch zwischen Selbst- und Fremdbestimmung in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen ausleuchten.



Ort: Zaubenberg, Passau
Zeit: Freitag 14. Oktober | 18:00 Uhr
Moderation: Dr. Melanie Hackenfort
Musik: Akkordeonorchester Passau
Eintritt: frei

NATIONALISMUS IM ALLTAG

Fishbowl-Talkrunde

Situationen des Alltags und der aktuellen Zeitläufte werden auf nationalistische Tendenzen hinterfragt. Wir erleben aufkeimenden Nationalismus nicht nur bei antidemokratischen Randgruppen oder im Diskurs um nationale Konflikte wie bei dem tobenden Krieg in der Ukraine. Wir geraten ohne böse Absicht selbst in Denkschienen und Narrative, die mit nationalistischen Mustern behaftet sind. Diese Symptome und ihre Ursachen, gerade bei Menschen, die sich frei von solchen Tendenzen fühlen, sollen angesprochen und ihnen nachgespürt werden.

Das Panel bringt Vertreter*innen aus Politik, Journalismus und Kultur-/Politikwissenschaft plus Moderator*in an einen Tisch. Die Gesprächspartner*innen sind:



Sabine Leutheusser-Schnarrenberger – ehem. Bundesjustizministerin, Antisemitismus-Beauftragte von Nordrhein-Westfalen.
Dr. Carolin Wiedemann – Journalistin und Soziologin, im Vorstand der internationalen Menschenrechtsorganisation Humanity in Action.
Prof. Dr. Christian Geulen – Historiker und Hochschullehrer an der Universität Koblenz, Herausgeber von Studien über Nationalismus.
Prof. Dr. Lars Rensmann – Lehrstuhl für Politikwissenschaft an der Universität Passau mit Schwerpunkt Vergleichende Regierungslehre.
 Bayern 2 wird die Veranstaltung aufzeichnen und am Folgetag ausstrahlen.

Ort: Pfarrsaal St. Michael in Passau Grubweg, Kirchensteig 4
Zeit: Donnerstag, 20. Oktober | 18 Uhr
Moderation: Jutta Prediger vom Bayerischen Rundfunk
Musik: Christiane Öttl
Eintritt: frei

Die Programmübersicht WoZu Demokratie 2022: in der Heftmitte
 (und mehr Infos auf www.wochen-zur-demokratie.de)